



Sammlung Theaterzettel

Don Giovanni

Wallat, Hans

1978-03-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

nationaltheater mannheim 77/78 

DONNERSTAG, 23. MÄRZ 1978 ✓

DON GIOVANNI

Dramma giocoso in zwei Akten (8 Bildern)

Libretto von Lorenzo da Ponte

Deutsche Übersetzung von Georg Schünemann

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung	Hans Wallat
Spielleitung (nach einer Inszenierung von Michael Hampe)	Cornel Franz
Bühnenbild	Rudolf Heinrich
Kostüme	Reinhard Heinrich
Choreinstudierung	Jürgen Schulz
Choreographische Mitarbeit	Lothar Höfgen
Cembalo	John Thornley
Studienleitung	Helmut Weese
Musikalische Assistenz	Karl Lauss/John Thornley
Inspizient	Wolfgang Liebold
Souffleuse	Hertha Schmidt

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott / Ton: Fred Hildebrandt
 Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr und
 Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
 Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
 Leiter des Malersaales: Wolfgang Büttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
 Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
 Leiter der Schreinerei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
 Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler
 Aufführungsrechte: C. F. Peters-Verlag, Frankfurt/Main

Beginn: 19.30 Uhr

Ende ca. 23.00 Uhr



Das gute Spezialgeschäft
 für Jersey- und Strickmoden in praktischem, elegantem Stil
 Wäsche - Strümpfe - Bademoden - Damen- und Herrenabteilungen - Kinderspezialgeschäfte

1912 **Weczera** 1977

Mannheim mit Kinderhaus Ludwigshafen mit Kinderhaus Weinheim Landau
 Weczera-bleyle-shop, P 2, 3

Don Giovanni	Georg Völker
Komtur	Franz Mazura
Donna Anna	Elisabeth Ksoll a. G.*
Don Octavio	Thomas Lehrberger
Donna Elvira	Doris Denzler
Leporello	Heinz Feldhoff
Masetto	Erich Syri
Zerlina	Maria Cleva

Orchester und Opernchor des Nationaltheaters

Besetzungsänderungen werden an den Anschlagtafeln im Foyer bekanntgegeben.

Krank: Hannelore Bode*

Pause nach dem ersten Akt (4. Bild)

20 Minuten

Klassische Eleganz für festliche Stunden

engelhorn
EXQUISIT Mannheim

griff zu entziehen. Mit gezogenem Degen bahnt er sich den Ausweg.

5. Bild:

Leporello will nach den überstandenen Gefahren zornig seinen Herrn verlassen, wird jedoch durch Geld versöhnt.

Don Giovanni sucht ein Abenteuer mit der Zofe Donna Elvira. Um Donna Elvira aus dem Haus zu locken, muß Leporello in Don Giovannis Kleidern den in sie neuerlich Verliebten spielen. Donna Elvira läßt sich täuschen und verschwindet mit dem verkleideten Leporello in die Nacht. Ehe Don Giovanni jedoch das Stelldichein mit der Zofe gelingt, sieht er sich von Bauern umstellt, die unter Führung Masettos Jagd auf ihn machen. In Leporellos Kleidern gelingt es Don Giovanni, sich als Diener auszugeben und die Bauern auf eine falsche Fährte zu führen. Allein mit Masetto zurückbleibend, läßt er seinen Zorn an ihm aus. Die herbeieilende Zerlina tröstet und heilt ihren zusammengeschlagenen Bräutigam.

6. Bild:

Im Hof des Hauses des ermordeten Komturs treffen Donna Elvira und Leporello, die sich vor Fackelschein im Dunkel verstecken wollen, mit Zerlina und Masetto, die Don Ottavio von der Schandtats des vermeintlichen Leporello berichten wollen, mit Donna Anna und Don Ottavio zusammen. Man hält Leporello zunächst für Don Giovanni und will ihn töten. Obwohl Leporello sich zu erkennen gibt, soll auch er nicht verschont werden. Listig stiehlt er sich davon. Don Ottavio ist nun überzeugt, daß Don Giovanni der Mörder des Komturs ist, und will ihn dem Richter übergeben. Angesichts der drohenden Gefahr entschließt sich Donna Elvira, Giovanni zu warnen und ihn zur Umkehr aufzufordern. Dem Drängen Don Ottavios, seine Gattin zu werden, entzieht sich Donna Anna mit schwankenden Gefühlen und der Bitte um Geduld.

7. Bild:

Auf einem Friedhof bei der Familiengruft des Komturs treffen Don Giovanni, dem ein weiteres Abenteuer mißglückte, und Leporello wieder aufeinander — beide auf der Flucht vor den umherstreichenden Bauern. Als Don Giovanni das Grabmahl des Komturs erblickt, lädt er die Statue zum nächtlichen Mahl ein.

8. Bild:

Auf seinem Schloß sitzt Don Giovanni an einer üppigen Tafel. Vergebens fleht Donna Elvira ihn an, sein Leben zu ändern. Er verhöhnt sie. Der Erscheinung der Statue stellt er sich erstaunt, trotzig und gefaßt. Ohne Reue zu zeigen, doch in verzehrenden Qualen, endet Don Giovanni. — Sein Haus wird von Gerichtsdienern umstellt. Doch die Häsher finden Don Giovanni nicht mehr. Leporello erzählt, wie er dessen Ende sah, und zeigt zum Beweis auf das Loch im Boden, durch das Don Giovanni „vom Teufel geholt“ wurde. Angesichts einer solch unerhörten Begebenheit bleibt den Zurückbleibenden nur, die „Moral von der Geschichte“ zu verkünden.

1. Bild:

Nachts schleicht Don Giovanni in das Gemach der Tochter des Komturs. In der Dunkelheit hält ihn Donna Anna für ihren Verlobten Ottavio. Als sie den schrecklichen Irrtum entdeckt, versucht sie, die Flucht des Unbekannten zu verhindern. Auf ihre Hilferufe erscheint der Komtur und fordert den Eindringling zum Zweikampf auf. Mit Don Ottavio zurückkehrend, findet Donna Anna die Leiche ihres Vaters. Sie verpflichtet Don Ottavio, die Tat des Fremden zu sühnen.

2. Bild:

Nach dem Totschlag an dem Komtur streift Don Giovanni mit seinem Diener Leporello ruhelos umher. In einer Dame, der er sich — rasch entflammt — nähern will, erkennt er zu seinem Schrecken Donna Elvira, eine Dame aus Burgos, der er bei einem Liebesabenteuer die Ehe versprochen und die nach Sevilla kam, den Treulosen zu finden. Während sich Don Giovanni davonstehlen kann, wird Donna Elvira von Leporello in anstößiger Weise über das Wesen seines Herrn belehrt, um sie von ihrer Liebe zu kurieren. Donna Elvira will Rache nehmen. — Auf einer fröhlichen Bauernhochzeit entdeckt Don Giovanni die Braut Zerlina. Um deren Ehemann Masetto loszuwerden, lädt er alle auf sein nahegelegenes Schloß ein und schickt sie mit Leporello voraus, während er mit Zerlina allein bleibt. Als er dem Ziel nahe ist, tritt Donna Elvira dazwischen und führt die verstörte Zerlina hinweg. Donna Anna und Don Ottavio kommen, um Don Giovanni als Freund der Familie um seinen ritterlichen Beistand bei der Suche nach dem unbekannten Mörder und dessen Bestrafung zu bitten. Aber als Donna Elvira zurückkehrend Don Giovanni anklagt und dieser sich dabei unbeherrscht verhält, glaubt Donna Anna, in ihm den Verführer und den Mörder ihres Vaters erkannt zu haben. Sie beschwört ihren Verlobten, die Strafe zu vollziehen. Aber Don Ottavio erscheint der ungeheuerliche Verdacht unglaublich. Er will Klarheit, bevor er handelt, da er sich dem Freunde ebenso verpflichtet fühlt wie der Geliebten.

3. Bild:

Don Giovanni hat seinen Plan, Zerlina zu verführen, nicht aufgegeben. Als er die Bäuerin in seinem Garten in eine Nische ziehen will, tritt ihm der eifersüchtige Masetto entgegen. Rasch gefaßt, lädt der Kavalier beide zum Tanz des beginnenden Festes ein. Donna Elvira, Donna Anna und Don Ottavio nahen, um den Frevler im eigenen Haus zu entlarven.

4. Bild:

Hemmungslos stürzt sich Don Giovanni in das Vergnügen des Festes, das er für die Bauern gibt. Donna Anna, Donna Elvira und Don Ottavio, bereit zur Rache, werden als „Masken“ willkommen geheißen. Don Giovanni gelingt es, Zerlina vom Fest wegzulocken. Ihr Schrei unterbricht den Tanz. Alle stellen sich zum Schutze Zerlinas gegen Don Giovanni. Die drei Masken geben sich zu erkennen. Trotzdem gelingt es Don Giovanni, sich dem drohenden Zu-